

# Tropen in Rheinauer Handschriftenbestand der Zentralbibliothek Zürich nach Gattungen

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft = Annales suisses de musicologie = Annuario Svizzero di musicologia**

Band (Jahr): **10 (1990)**

PDF erstellt am: **31.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Tropen im Rheinauer Handschriftenbestand der Zentralbibliothek Zürich nach Gattungen

- AH *Analecta hymnica medii aevi*, 55 Bde., hrsg. von Clemens Blume und Guido Maria Dreves, Leipzig 1886–1922; Register, 3 Bde., hrsg. von Max Lütolf, Bern/München 1978.
- IC Hans Walther, *Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris latinorum. Alphabetisches Verzeichnis der Versanfänge mittellateinischer Dichtungen* (= *Carmina medii aevi posterioris latina* I), Göttingen 1959.
- RH Ulysse Chevalier, *Repertorium hymnologicum. Catalogue des chants, hymnes, proses, séquences, tropes en usage dans l'église latine depuis les origines jusqu'à nos jours*, 6 Bde., Louvain/Brüssel 1882–1920.

## 1. Benedicamus domino – Tropen

### 1.1 *Benedicamus in laude Ihesu*

- Rh 58, f. 56 *De beata virgine Marie*  
Melodie in G, Hufnagelnotation
- SG 546, f. 408v *Ad processiones in omnibus festis beate Marie virginis*  
Melodie in D, Hufnagelnotation
- Mü 156, f. 249v *De beata virgine Maria benedicamus*  
Melodie in D, Hufnagelnotation

Dieselbe Melodie – das Melisma über *flos filius eius* aus dem Responsorium *Stirps Jesse* – liegt auch *Benedicamus in laude Ihesu* (1.2) zugrunde und ist mit zahlreichen weiteren Textierungen überliefert. Das Responsorium steht im 2. Modus.

Otto Marxer, *Zur spätmittelalterlichen Choralgeschichte St. Gallens. Der Cod. 546 der St. Galler Stiftsbibliothek*, Diss. Freiburg i. Ue. 1908, S. 111 (Text nach SG 546); Barbara Marian Barclay, *The Medieval Repertory of Polyphonic Untroped «Benedicamus domino» Settings*, PhD Univ. of California, Los Angeles 1977, Bd. 2, S. 64 Nr. 32 (Melodie ohne Tropus mit Quellennachweis auch der Tropen); Anne Walters Robertson, «*Benedicamus domino*»: *The Unwritten Tradition*, in: *JAMS* 51 (1988), S. 21 Nr. 10.

### 1.2 *Benedicamus in laude panis*

- Rh 58, f.56 *Sequuntur benedicamina et primo de corpore Christi*  
Melodie in G, Hufnagelnotation
- SG 546, f. 408v *Per octavam sacrosancti corporis Christi ad vespas*  
Melodie in D, Hufnagelnotation

Dem Tropus liegt dieselbe Melodie zugrunde wie dem *Benedicamus in laude Ihesu* (1.1).

Kommentar und Literaturhinweise siehe oben unter 1.1.

## 2. Gloria – Tropen

### 2.1 *Sacerdos dei excelsi veni* AH 47, 220 RH 17618

- Rh 55, p. 198 ohne Rubrik  
deutsche Neumen, Nachtrag, mit neuemiertem Gloria-Incipit
- Ba 5, f.33v *Nat. S. Stephani / Ad carmen angelicum* (folgt: *Gloria. Quae caelicolas*)  
deutsche Neumen

Lo 19768, f. 39v ohne Rubrik (f. 39v/40: Tropen zu Pascha, Ascensio und Pentecostes)  
deutsche Neumen, Nachtrag oben *in margine*

Es handelt sich um einen «wandernden» Einleitungstropus, der zu mehreren (tropierten) Gloria-Melodien und in verschiedenen Text- und Melodiefassungen existiert (s. Planchart). Er begegnet bereits um 1000 im englischen und französischen Sprachgebiet sowie gegen die Mitte des 11. Jahrhunderts auch in Italien. Die drei deutschen Quellen bringen die Fassung B nach Planchart (Lo 19768 mit Varianten aus der Fassung A). Rh 55 und Ba 5 stehen sich textlich und melodisch sehr nahe, obschon dem Einleitungstropus in den beiden Hss. verschiedene Gloria-Melodien folgen. Lo 19768 weicht bereits im Incipit [*Sacer*]dos deus et alme veni... textlich und verschiedentlich auch in der Neumierung ab.

Klaus Rönna, *Die Tropen zum Gloria in excelsis Deo. Unter besonderer Berücksichtigung des Repertoires der St. Martial-Handschriften*, Wiesbaden 1967, S. 152 (Text); Alejandro Enrique Planchart, *The Repertory of Tropes at Winchester*, Princeton 1977, Bd. 2, S. 264–266 (Texte, Quellennachweise und Kommentar zu den verschiedenen Fassungen); Ruth Steiner, *Trope*, in: *New Grove* (1980), S. 178; Thomas Forrest Kelly, *Introducing the Gloria in Excelsis*, in: *JAMS* 37 (1984), S. 480 f. (Pa 1871); Gunilla Björkvall, *Corpus Troporum V: Les deux tropaires d' Apt, mss. 17 et 18. Inventaire analytique des mss. et édition des textes uniques (= Acta Universitatis Stockholmiensis 37)*, Diss. Stockholm 1986, S. 237; David Hiley, *Ordinary of mass chants in English, North French and Sicilian manuscripts*, in: *JPMMS* 9 (1986), S. 91.

## 2.2 Spiritus et alme orphanorum RH 19312 IC 18522

Rh 6, f. 148	<i>Item ymnpus angelicus de beata virgine Maria</i> nicht notiert
Rh 9, f. 92	<i>Canticum angelicum / De beata virgine</i> nicht notiert
Rh 10, p. 335	<i>Angelicus cantus / De beata virgine</i> nicht notiert
Rh 11, f. 129v	<i>Canticum angelicum de beata virgine</i> nicht notiert
Rh 23, f. 44v	ohne Rubrik nur Incipit neumiert (deutsche Neumen), ganzer Text jedoch für Neumierung eingerichtet
Rh 24, f. 89	ohne Rubrik nicht notiert
Rh 29, f. II	ohne Rubrik nicht notiert, Nachtrag im Kalender
Rh 52, f. 78	<i>De beata virgine</i> nicht notiert
Rh 115, f. 64v	ohne Rubrik nicht notiert, Nachtrag
Rh 137, f. 103v	ohne Rubrik nicht notiert, Nachtrag
SG 338, p. 305	ohne Rubrik nicht notiert, Nachtrag <i>in margine</i>
SG 378, p. 375	<i>De sancta Maria</i> St. Galler Neumen

Nach Bernhard Schmid (siehe unten, S. 14 f.) verbreitete sich der bekannte Marientropus um 1100 von Frankreich aus zunächst nach England und Italien und trat erst im 13. Jahrhundert in Deutschland auf. Das wohl noch im 12. Jahrhundert nachgetragene Stück in SG 338 dürfte demnach eines der ältesten Zeugnisse aus dem deutschen Sprachgebiet sein.

Max Lütolf, *Die mehrstimmigen Ordinarium missae-Sätze vom ausgehenden 11. bis zur Wende des 13. zum 14. Jahrhundert*, Bern 1970, Bd. 2, Nr. 20, 22, 24, 25; Ruth Steiner, *Tropus*, in: *New Grove* (1980), S. 181; Bernhard Schmid, *Der Gloria-Tropus Spiritus et alme bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts. Edition (= Münchner Editionen zur Musikgeschichte 10) und Der Gloria-Tropus Spiritus et alme bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts (= Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte 46)*, Tutzing 1988; Rafael Köhler, *Die «Spiritus et alme»-Tropen als liturgische Zeichen. Die Gloria-Tropen im polyphonen Repertoire der päpstlichen Kapelle, in: Zeichen und Struktur in der Musik der Renaissance*, hrsg. von K. Hortschansky, Kassel usw. 1989, S. 121–140.

### 3. Introitus – Tropen

3.1 *Ad misse laudes leti procedite* AH 49, 108 RH 34927

Rh 20, f. 1 ohne Rubrik  
deutsche Neumen, Nachtrag

Einleitungstropus zum Introitus *Os iusti* zum Fest des Rheinauer Patrons Fintan. Es sind keine weiteren Quellen bekannt.

3.2 *Hodie cantandus est* AH 49,7 RH 7904

Rh 14, f. 13 *In die sancto. Tropi ante Introitum*  
deutsche Neumen  
Rh 29, f. 10 ohne Rubrik  
deutsche Neumen

In beiden Rheinauer Gradualien folgt dem weit verbreiteten Einleitungstropus der Weihnachts-Introitus *Puer natus est* ohne weitere Tropierungen.

Peter Wagner, *Einführung in die Gregorianischen Melodien. Ein Handbuch der Choralwissenschaft*, Bde. 1–3, Lpz. 1911–1921 (Reprint: Hildesheim 1962), Bd. 3, S. 511 f.; Ritva Jonsson, *Corpus Troporum I: Tropes du propre de la messe 1: Cycle de Noël* (= *Acta Universitatis Stockholmiensis* 21), Stockholm 1975, S. 107 und S. 294–297 (Edition und Quellennachweise); Alejandro Enrique Planchart, *The Repertory of Tropes at Winchester*, Princeton 1977, Bd. 2, S. 34–36 (Text und Quellennachweise).

3.3 *Postquam factus homo* AH 49, 28 RH 15189

Rh 14, f. 34 *In die sancto / Tropi*  
deutsche Neumen  
Rh 29, f. 69 *In Sancto*  
deutsche Neumen  
Rh 55, p. 106 ohne Rubrik  
deutsche Neumen  
Rh 74b, f. 36 *In die sancto pasche / Ad missam tropus*  
nicht notiert, nur Textincipit (Liber Ordinarius)  
Rh 80, p. 122 «Ad missam ante introitum in medio chori duo fratres abati precinunt solum *Postquam factus homo* [nicht notiertes Incipit] ad introitum eius & fine semel tantum inclinantes» (Liber Ordinarius)  
Rh 132, f. 78v *Tropus die pasche ad introitum*  
deutsche Neumen, Nachtrag

In beiden Rheinauer Gradualien (Rh 29 und Rh 55) folgt dem weit verbreiteten Einleitungstropus der Oster-Introitus *Resurrexi natus est* ohne weitere Tropierungen.

Alejandro Enrique Planchart, a. a. O. (siehe 3.2) Bd. 2, 148 (Text und Quellennachweise); Gunilla Björkvall / Gunilla Iversen / Ritva Jonsson, *Corpus Troporum III: Tropes du propre de la messe 2: Cycle de Pâques* (= *Acta Universitatis Stockholmiensis* 25), Stockholm 1982, S. 162 (Text und Quellennachweise).

### 4. Ite missa est – Tropen

4.1 *Ite benedicti et electi – Deo laudes demus* AH 47, 412

Rh 58, f. 60 ohne Rubrik  
Respons dem Ite-Text unterlegt  
Melodie in F, Hufnagelnotation  
Eng 314, f. 120v *In nativitate domini Ite missa / Item*  
Respons: *Deo diligenter cantemus*  
Melodie in G, Hufnagelnotation

- Lo 16950, f. 275v ohne Rubrik  
 Respons: *Deo quem collaudant*  
 Melodie in G, Quadratnotation
- Mü 2873 Respons: *Deo iam refecti*  
 (nach AH; nicht kollationiert)
- Mü 156, f. 255v *In summo festo pentecostes/Item*  
 Respons: *Deo iam refecti*  
 zweistimmig in G, Hufnagelnotation
- SG 546, f. 410 *In festis diebus de sanctis*  
 Melodie in G, Hufnagelnotation

Melodie variiert wie *Ite collaudantes* (4.3) und *Ite sanctissimo pabulo* (4.8.) in der Fassung SG 546, f. 410.

Bruno Stäblein, *Tropus*, in: *MGG* 13 (1966), Notenbeispiel 15 (Übertragung nach Mü 156, mit zusätzlicher Unterlegung der Responsionen *Deo diligenter* und *Deo laudemus* sowie der Ruf-Erweiterungen *Ite circumstantes*, *Ite collaudando* und *Ite benedicti in regnum* aus SG 546).

#### 4.2 *Ite benedicti vos – Deo qui fecit celum* AH 47, 411

- Rh 132, f. 32 ohne Rubrik  
 deutsche Neumen, Nachtrag

Es sind bisher keine weiteren Quellen bekannt geworden.

#### 4.3 *Ite collaudantes et hoc festum* AH 47, 414

- Rh 58, f. 60v ohne Rubrik, ohne Respons  
 Melodie in F, Hufnagelnotation
- Mü 2873 Respons: *Deo Christo nato*  
 (nach AH; nicht kollationiert)

Melodie variiert wie *Ite benedicti et electi* (4.1)

#### 4.4 *Ite cum Christo renati – Deo qui nos ad patriam* AH 47, 412

- Rh 101, f. 8 ohne Rubrik  
 Respons: *Deo qui nos ad patriam per undam sacram revocavit gratias*  
 deutsche Neumen, Nachtrag

Melodie variiert wie *Ite sanctissimo pabulo* (4.8); vgl. dort auch die *Deo gratias*-Textierungen.

#### 4.5 *Ite dilectum querite – Deo virginis filio* AH 47, 413

- Rh 11, f. 134v *Aliud ad summis festis*  
 Melodie in E, Hufnagelnotation
- Rh 58, f. 60v ohne Rubrik  
 Respons: *Deo Marie filio* (dem *Ite*-Text unterlegt)  
 Melodie in A, Hufnagelnotation
- Frei 122, f. 171 ohne Rubrik  
 Respons: *Deo Marie filio*  
 Melodie in D (Schluss nach E gewendet), Quadratnotation
- Frei 122, f. 173 ohne Rubrik  
 Respons: *Deo Marie filio*  
 Melodie in E, Quadratnotation
- Mü 156, f. 162v *In summo festo*  
 Melodie in E, Hufnagelnotation
- SG 546, f. 410 *Ascensionis tempore*  
 Melodie in E, Hufnagelnotation

Melodie variiert wie *Ite sine dolo et lite* (4.9) in der Fassung SG 564, f. 410.

4.6 *Ite nunc in pace – Deo clara voce* AH 47, 412

- Rh 11, f. 134v *Aliud in summis festis*  
Melodie in E, Hufnagelnotation
- Mü 14083, f. 128v ohne Rubrik  
Respons: *Deo potenti nobis*  
deutsche Neumen
- SG 378, p. 361 ohne Rubrik  
Respons: *Deo semper agite*  
St. Galler Neumen
- SG 546, f. 410 *Tempore penthecostes*  
Melodie in E, Hufnagelnotation

4.7 *Ite pax vobis vite – Deo qui est alfa* AH 47, 411

- Rh 55, p. 197 ohne Rubrik  
deutsche Neumen
- Frei 122, f. 172 ohne Rubrik  
Melodie in G, Quadratnotation
- Mü 156, f. 162v *In summo festo. Item*  
Melodie in D, Hufnagelnotation
- Reg 1990, f. 121 ohne Rubrik, ohne Respons  
Melodie in G, Hufnagelnotation
- SG 382, p. 70 *In minoribus sollempnitatibus / Item aliter*  
St. Galler Neumen
- SG 546, f. 410 *Cum placet. Hec quasi omnia S. Tuotilonis*  
Melodie in C, Hufnagelnotation
- SG 546, f. 410v *S. Tuotilonis*  
Melodie in G, Hufnagelnotation

Die Fassung SG 546, f. 410 ist singulär.

4.8 *Ite sanctissimo pabulo refecti – Deo qui nos* AH 47, 410

- Rh 55, p. 197 ohne Rubrik  
Respons: *Deo qui nos ad patriam per mortem propriam revocavit gratias*  
deutsche Neumen
- Rh 101, f. 8 ohne Rubrik  
Respons: *Deo qui nos ad patriam per nativitatem propriam revocavit gratias*  
deutsche Neumen, Nachtrag
- Ba 5, f. 61 ohne Rubrik  
Respons wie Rh 55  
deutsche Neumen, Nachtrag
- Ben 35, f. 199v ohne Rubrik  
*Ite pabulo refecti...*  
Respons: *Deo qui nos ad patriam pro pretiosum sanguinem redemisti gracias*  
Melodie in D, beneventanische Neumen
- LoH 4951, f. 214 ohne Rubrik  
*Ite pabulo refecti...*  
Respons wie Rh 55  
Melodie in G, aquitanische Neumen
- Kre 309, f. 191v ohne Rubrik  
*Ite pabulo refecti...*  
Respons wie Rh 55  
deutsche Neumen
- Mü 14083, f. 128 ohne Rubrik  
Respons: *Deo proprium qui misit natum redimere nos de morte gratias*  
deutsche Neumen
- Pa 887, f. 69 ohne Rubrik  
*Ite pabulo refecti...*  
Melodie in A, aquitanische Neumen

- SG 382, p. 70 *In nat. domini et in pascha*  
 Respons wie Rh 55 (nur Incipit; vollständig bei *Ite sit rex celestis*)  
 St. Galler Neumen
- SG 546, f. 410 *De corpore Christi festivum*  
*Ite sanctissimo refecti nunc pabulo...*  
 Respons: *Deo laudes demus*  
 Melodie in G, Hufnagelnotation
- SG 546, f. 410v *De corpore Christi aliud*  
*Ite celesti pabulo refecti...*  
 Respons wie Rh 55  
 Melodie in G, Hufnagelnotation

Melodie variiert wie *Ite cum Christo renati* (4.4); vgl. dort auch die Respons. Die singuläre Fassung SG 546, f. 410 entspricht melodisch *Ite benedicti et electi* (4.1); vgl. dort auch die Respons.

#### 4.9 *Ite sine dolo et lite – Deo semper agite in corde* AH 47, 410

- Rh 55, p. 197 ohne Rubrik  
 deutsche Neumen
- Frei 122, f. 171v ohne Rubrik  
 Melodie in E, Quadratnotation
- Graz 479, f. 108v ohne Rubrik  
 deutsche Neumen
- Lo 16950, f. 276 ohne Rubrik  
 Melodie in E, Quadratnotation
- Mü 14083, f. 128v ohne Rubrik  
 deutsche Neumen
- Ox 27, f. 91v ohne Rubrik  
 Respons: *Deo referamus in corde...*  
 deutsche Neumen, Nachtrag
- SG 378, p. 392 ohne Rubrik  
 St. Galler Neumen, Nachtrag
- SG 382, p. 70 *In minoribus sollempnitatibus*  
 St. Galler Neumen
- SG 546, f. 410 *Quando vis S. Tuotilonis*  
 Respons: *Deo assidue agite in corde...*  
 Melodie in E, Hufnagelnotation
- SG 546, f. 410v *Aliud quando vis*  
 Respons dem Ite-Text unterlegt  
 Melodie in E, Hufnagelnotation

Die singuläre Fassung SG 546, f. 410 entspricht melodisch *Ite dilectum querite* (4.5).

Peter Wagner, a.a.O. (siehe 3.1) Bd. 1, S. 290.

#### 4.10 *Ite sit rex celestis – Deo dicimus omnipotenti* AH 47, 415

- Rh 55, p. 198 ohne Rubrik  
 deutsche Neumen, Nachtrag
- Ka 15, f. 191 ohne Rubrik  
 Respons: *Deo qui flegetontis*  
 deutsche Neumen
- Mü 14083, f. 128 ohne Rubrik  
 Respons: *Deus salus semper*  
 deutsche Neumen
- Ox 27, f. 92 ohne Rubrik  
 Respons: *Deus salus semper*  
 deutsche Neumen
- RoA 948, f. 315 ohne Rubrik  
 Respons: *Deus salus semper*  
 nicht notiert
- SG 382, p. 70 *In dedicatione et in aliis summis festis*

- Ud 234, f. 70v      Respons: *Deo qui nos ad patriam*  
                          St. Galler Neumen  
                          ohne Rubrik  
                          Respons: *Deus salus semper*  
                          (nach Scalon, siehe unten, S. 230; nicht kollationiert)
- Ud 234, f. 71      ohne Rubrik  
                          *Ite deo dignas simul omnes pangite laudes missa est*  
                          Respons: *Deus salus semper*  
                          (nach Scalon, siehe unten, S. 230; nicht kollationiert)

Aus dem vierzeiligen *Ite*-Tropus bringt Ud 234 die vierte Zeile auch als selbständigen Tropus (*Ite deo dignas simul...* statt *Nunc illi dignas...*). Auf diese kurze Ausführung verweisen auch die beiden vor der vierten Zeile eingeschobenen Wörter *Ite deo* in Mü 14083. Beide Handschriften wurden im 11. Jahrhundert in Regensburg aufgezeichnet.

Cesare Scalon, *La biblioteca arcivescovile di Udine (= Medioevo e umanesimo 37)*, Padova 1979, S. 230f. (Beschreibung der Handschrift Ud 234 mit Wiedergabe der Tropentexte).

## 5. Kyrie – Tropen

5.1 *Firmator sancte firmamenti*      AH 47, 151      RH 6337      IC 6556

Rh 55, p. 263      ohne Rubrik  
                          deutsche Neumen, Nachtrag

Ein im deutschen Sprachgebiet stark verbreiteter Tropus. Dieselbe Kyrie-Melodie ist auch mit anderen Textierungen überliefert.

Margareta Melnicki, *Das einstimmige Kyrie des lateinischen Mittelalters*, Diss. Erlangen 1954, S. 108, Nr. 132 (mit Hinweis auf weitere Tropierungen und Quellen).

## 6. Responsorium – Tropen

6.1 *Agnum placidum iustum*

Rh 110, f. 63v      *In vigilia epiphaniae ad vespas / lectio XII<sup>a</sup> / Prosa*  
                          nicht notiert

Tropus zum Responsorium *In columbe specie* Vs. *O vere* (?) nach dem *Gloria patri*:

*Agnum placidum iustum ac piissimum.*  
*Qui purgat sordes ciminum dans remedium.*  
*Quem requirit perditam errantem inter devia.*  
*Ut hanc gerens in humero reddat ovili proprio.*  
*Hic venit sine macula.*  
*Hunc mente devotissima audite.*

6.2 *Audi tellus audi magni*      AH 49, 378

Rh 100, f. 150      [...] / lectio III<sup>a</sup>  
                          nicht notiert

Tropus zum Responsorium *Libera me domine de morte*. Der Anfang des Totenoffizium fehlt in Rh 100. Vgl. auch 8.2.

Helma Hofmann-Brandt, *Die Tropen zu den Responsorien des Officiums*, Diss. Erlangen-Nürnberg 1971, Bd. 2, S. 13 Nr. 62.



### 6.3 *Dei virtus dei sapientia*

Rh 168, f. 116v *In vigilia nativitas / lectio III<sup>a</sup> / Prosa*  
nicht notiert

Tropus zum Responsorium *Descendit de celis* Vs. *Tamquam sponsus* nach dem *Gloria patri*:

*Dei virtus dei sapientia. Fab[brice mundi]  
Per quem mundum per quem fecit et secula. Fa.  
Salvator ab arce sydereae. Fa. Descendit ad ista terrestria. Fa.  
Ut ovem perditam humeris suis inponeret centesima. Fa.  
Laturus pascua gaudet ac viridia rector tocius. Fabrice*

Es folgt die Antiphon *Suscepimus deus*.

Thomas Forrest Kelly, *Neuma Triplex*, in: *JAMS* 60 (1988), S. 1–30 (mit Wiedergabe anderer Textierungen).

### 6.4 *Eterna virgo memorie* AH 18, 107      RH 631

Rh 101, f. 5 *In Nat. Sancte Katherine. In II<sup>o</sup> Nocturno / Versus*  
nicht notiert

Tropus zum Responsorium *O mater nostra sancta* Vs. *Iam Christo iuncta*

Helma Hofmann-Brandt, a. a. O. (siehe 6.2), Bd. 2, S. 6, Nr. 25.

### 6.5 *Facture plasmator*

Rh 110, f. 43v *In vigilia nat. / lectio XII<sup>a</sup> / Prosa*  
nicht notiert

Tropus zum Responsorium *Descendit de celis* Vs. *Tamquam sponsus* nach dem *Gloria patri*.

Helma Hofmann-Brandt, a. a. O. (siehe 6.2), Bd. 2, S. 43f., Nr. 213.

### 6.6 *Ihesum magne eterne*

Rh 110, f. 118 *In die pasche / lectio III<sup>a</sup> / Prosa*  
nicht notiert

Tropus zum Oster-Responsorium *Dum transisset* Vs. *Et valde manet* nach der dem *Gloria patri* folgenden Wiederholung des Responsorium:

*Ihesu magne rex eterne ad nos clemens respice.  
V. Tu de morte morte tua triumphasti hodie.  
V. Te victore mundus surgit qui iacebat misere.  
V. Et ad astra tecum vadit in splendore glorie.  
V. Ubi leti valeamus sine fine alleluia.*

Es folgt: *Te deum laudamus* Vs. *Surrexit dominus de sepulchro*.

### 6.7 *Inviolata integra*      RH 9094      IC 9556

Rh 110, f. 199v *In vigilia purificationis beate Marie ad vespas / lectio XII<sup>a</sup> / Prosa*  
nicht notiert

Rh 169, f. 175 *Prosa*  
nicht notierter Nachtrag von der Haupthand

Tropus zum Responsorium *Gaude maria virgo* Vs. *Gabrielem archangelum* nach dem *Gloria patri*.

P. Wagner, a. a. O. (siehe 3.1), Bd. 1, S. 293. Wulf Arlt, *Ein Festoffizium des Mittelalters aus Beauvais in seiner liturgischen und musikalischen Bedeutung*, Köln 1970, Bd. 1, S. 82, und Bd. 2, S. 18; Helma Hofmann-Brandt, a. a. O. (siehe 6.2), Bd. 2, S. 69f., Nr. 348.

#### 6.8 *O Christe virginum* RH 12787

Rh 101, f. 1 *In Nat. Sancte Katherine .III. / Versus*  
nicht notiert

Tropus zum Responsorium *O Christe pietas* Vs. *Virginis ob meritum* nach dem *Gloria patri*.

Helma Hofmann-Brandt, a. a. O. (siehe 6.2), Bd. 2, S. 85f., Nr. 431.

#### 6.9 *Omnibus firmiter credentibus*

Rh 2, f. 18 *In festo corporis Cristi ad vespas*  
nachträgliche Melismentextierung  
Hufnagelnotation

Rh 16, f. 93 *In festo corporis Christi / Ad matutinas laudes*  
nachträgliche Melismentextierung  
Hufnagelnotation

Tropus zum Responsorium *Homo quidam* Vs. *Venite commedite* als Textierung des Melismas über «om(nia)» am Ende des Responsoriums.

Helma Hofmann-Brandt, a. a. O. (siehe 6.2), Bd. 2, S. 89, Nr. 448.

#### 6.10 *Ortum predestinatio* IC 13504

Rh 110, f. 124 *In oct. pasche / lectio XII<sup>a</sup> / Prosa*  
nicht notiert

Tropus zum Responsorium *Et valde mane* Vs. *Maria Magdalene* nach der dem *Gloria patri* folgenden Wiederholung des Responsoriums.

Helma Hofmann-Brandt, a. a. O. (siehe 6.2), Bd. 2, S. 60, Nr. 299.

#### 6.11 *Perpetua mereamur* RH 41980

Rh 110, f. 262 *In vigilia omnium sanctorum ad vespas / lectio XII<sup>a</sup> / Prosa*  
nicht notiert

Tropus zum Responsorium *Concede nobis* Vs. *Adiuvent nos* nach der dem *Gloria patri* folgenden Wiederholung des Responsoriums.

Helma Hofmann-Brandt, a. a. O. (siehe 6.2), Bd. 2, S. 97f., Nr. 496.

#### 6.12 *Sospitati dedit egros* RH 19244 IC 18470

Rh 110, f. 273 *Sancti Nicholai confess. ad vespas / XII / Prosa*  
nicht notiert

Tropus zum Responsorium *Ex eius tumba* Vs. *Catervatim* (?) nach der dem *Gloria patri* folgenden Wiederholung des Responsoriums.

Helma Hofmann-Brandt, a. a. O. (siehe 6.2), Bd. 2, S. 126–128, Nr. 639.

## 7. Sanctus – Tropen

### 7.1 Sanctus. Genitor omnium ingenitus RH 7207

- Rh 143, p. 208 ohne Rubrik  
deutsche Neumen, Nachtrag
- Mü 14845, f. 7 ohne Rubrik  
deutsche Neumen, Nachtrag
- Mü 27130, f. 95 *In summis* /  
deutsche Neumen
- Ox 341, f. 60v ohne Rubrik  
deutsche Neumen
- SG 378, p. 379 *In festis sancti Iohannis / Alio modo*  
St. Galler Neumen

Peter Josef Thannabaur, *Das einstimmige Sanctus der römischen Messe in der handschriftlichen Überlieferung des 11. bis 16. Jahrhunderts* (= Erlanger Arbeiten zur Musikwissenschaft 1), München 1962, S. 135–140, Tropus 84, Melodie 49 (mit Hinweis auf weitere Quellen und Textierungen derselben Melodie); David Hiley, a. a. O. (siehe 2.1), S. 99.

### 7.2 Sanctus. Divinum mysterium AH 47, 333 RH 4771

- Rh 55, p. 263 ohne Rubrik  
deutsche Neumen, Nachtrag
- Eng 314, f. 109v *Incipiunt versus super sanctus / Item*  
Hufnagelnotation
- SG 378, p. 396 ohne Rubrik  
St. Galler Neumen, Nachtrag
- SG 382, p. 62 *Item alii versus*  
St. Galler Neumen
- SG 546, f. 63v *In die sancto sequenti Dominica et in octava eius*  
Hufnagelnotation

Der Tropus ist mit drei verschiedenen Melodien überliefert. Eng 314 und die St. Galler Quellen bringen die Melodie 49 bei Thannabaur (siehe unten); in Rh 55 ist die Neumierung nicht mehr lesbar.

Peter Josef Thannabaur, a. a. O. (siehe 7.2), S. 135–140, Tropus 62, Melodie 49.

## 8. Varia

### 8.1 Ab hac familia tu propicia RH 51

- Rh 55, p. 263 ohne Rubrik  
deutsche Neumen, Nachtrag, keine Schlüsselwörter

Da das Stück nicht im Kontext und ohne Schlüsselwörter des gregorianischen Gesanges aufgezeichnet wurde, lässt sich nicht entscheiden, ob es hier als Sequenz oder als Tropus zum Offertorium *Recordare virgo mater* bestimmt war. Beide Funktionen sind mehrfach belegt.

Ann-Katrin Johansson, *Observations on the Text of the Offertory Trope «Ab hac familia»*, in: *Liturgische Tropen. Referate zweier Colloquien des «Corpus Troporum» in München (1983) und Canterbury (1984)*, hrsg. von Gabriel Silagi (= *Münchener Beiträge zur Mediävistik und Renaissance-Forschung*, München 1985, S. 83–88; ebd. Marie Louise Göllner, *Musical Settings of the Trope «Ab hac familia»*, S. 89–106.

Rh 136, f. 84 ohne Rubrik  
nicht notiert, Nachtrag, keine Schlüsselwörter

*Audi tellus audi magni maris limbus  
audi homo audi omne quod vivit sub sole  
veniet prope est dies ire  
dies invisa  
dies amara  
quando celum ruit  
sol erubescit  
luna fugabitur  
dies nigrescit  
et sydera super terram cadent  
heu heu quid nos peccatores et miseri  
in die illa tremenda sumus facturi.*

*Aurum et argentum* (8.3), *Audi tellus* und *Ecce breves* (8.4) finden sich als Nachtrag auf einer ursprünglich leer-gebliebenen Seite am Ende der Handschrift Rh 136, die den Text *De vita apostolica* überliefert. Obschon Schlüsselwörter oder Rubriken fehlen, ist bei allen drei Texten eine Verwendung als Tropen zum Responsorium *Libera me domine* wahrscheinlich. *Audi tellus* ist in dieser Funktion mehrfach belegt und erscheint in verschiedenen, mehrstrophigen Fassungen (vgl. auch 6.2). Allgemeiner als «Planctus» bezeichnet begegnet *Audi tellus* in einer Aufzählung im St. Galler Bücherverzeichnis von Gallus Kemly um 1470 (CH-ZzA. 135, f. 9: «Item in cursu caudato rubeo habentur subscripta: [...] Item planctus <Audi tellus> [...]», zit. nach Paul Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz I: Die Bistümer Konstanz und Chur*, München 1918, S. 129. Für *Aurum et argentum* und *Ecce breves* liessen sich bisher keine weiteren Quellen finden.

Helma Hofmann-Brandt, a. a. O. (siehe 6.2), Bd. 2, S. 13, Nr. 62.

### 8.3 *Aurum et argentum*

Rh 136, f. 84 ohne Rubrik  
nicht notiert, Nachtrag, keine Schlüsselwörter

*Aurum et argentum non liberabit nos ab igne terribili  
vestes et deliciae in condemnationem ibi erunt  
non liberabit frater proprium fratrem nec pater filium  
sed quisque stabit in ordine suo in die illa.*

Kommentar siehe 8.2.

### 8.4 *Ecce breves posuisti*

Rh 136, f. 84 ohne Rubrik  
nicht notiert, Nachtrag, keine Schlüsselwörter

*Ecce breves posuisti dies meos  
et vita mea quasi non sit in conspectu tuo  
omnia enim vanitas omnis homo vivens  
tantum in imagine ambulat  
tantum frustra conturbatur  
congregat et ignorat cui dimittat ea  
nunc ergo quid exspecto domine prestolatio mea tu es  
in die illa.*

Vgl. Ps. 38, 6; Kommentar siehe 8.2.

Rh 62, f. 1 Prosa  
deutsche Neumen, Nachtrag, keine Schlüsselwörter

*Letemur gaudiis* wurde bisher in drei verschiedenen Funktionen nachgewiesen: als Prosula zum Melisma über *Dominus* im Vers *Mirabilis in excelsis* zum Offertorium *Deus enim firmavit* der Weihnachtsmesse *In Aurora*, als Tropus zum Innocentes-Responsorium *Isti sunt sancti* sowie als Weihnachtssequenz. Welches die Bestimmung der Aufzeichnung in Rh 62 war, lässt sich nicht entscheiden. Bemerkenswert ist, dass *Letemur gaudiis* durch die beiden anschließenden Gesänge (*Domine Ihesu Christe* und *Quicumque in pericula*) hier im Zusammenhang mit dem Blasius-Fest zu stehen scheint.

Peter Wagner, a. a. O. (siehe 3.1), Bd. 3, S. 506f.; Wulf Arlt, a. a. O. (siehe 6.7), Bd. 1, S. 66–69, und Bd. 2, S. 5f.; Helma Hofmann-Brandt, a. a. O. (siehe 6.2), Bd. 1, S. 4, und Bd. 2, S. 75; Karlheinz Schlager, *Tropen als Forschungsbereich der Musikwissenschaft. Vom Lebenslauf eines Melismas*, in: *Research on Tropes*, hrsg. von Gunilla Iversen, Stockholm 1983, S. 17–28.

8.6 *Quem aethera et terra* AH 34, 11; 49, 282; 54, 10 RH 16260

Rh 132, f. 79v *Nat. Domini. Et [v]eritate*  
deutsche Neumen, Melisma *in margine*  
ohne Schlüsselwörter

*Quem aethera* ist sowohl in der Funktion als Sequenz wie auch als Responsoriumtropus nachgewiesen. Obschon das Stück in Rh 132 im Prosar notiert ist, spricht nach Hofmann-Brandt die Rubrik für eine Bestimmung als Tropus, da sie neben der Festangabe auch einen Hinweis auf das Ende des Responsorium *Verbum caro* enthält: «Et [v]eritate.»

Helma Hofmann-Brandt, a. a. O. (siehe 6.2), Bd. 2, S. 106, Nr. 537 (mit Quellen- und Literaturhinweisen).

8.7 *Virgo mater ecclesie* AH 23, 57 RH 21818 IC 20517

Rh 55, p. 263 ohne Rubrik  
deutsche Neumen, Nachtrag, keine Schlüsselwörter

Der aus dem 13. oder frühen 14. Jahrhundert stammende Nachtrag ist wohl eines der frühesten Zeugnisse dieses Gesanges, der in der weiteren Überlieferung als Hymnus oder als Tropus zu der Marien-Antiphon *Salve regina* begegnet. Rh 55 überliefert drei Strophen (die Strophen 1, 4 und 5 nach AH 23, 57) ohne Hinweis auf deren Bestimmung.

Franz Mone, *Lateinische Hymnen des Mittelalters aus Handschriften*, Freiburg 1853–1855, Repr. Aalen 1964, Bd. 2, S. 214 (Text); Giulio Cattin, *Virgo mater ecclesiae: Un tropo alla Salve regina nelli fonti monodiche e polyfoniche del sec. XIV–XV*, in: *L'ars nova italiana del Trecento* IV, Certaldo [1978], S. 149–176.

# Verzeichnis der Handschriften

Rh Hss.	Zürich, Zentralbibliothek: Rh 2, Rh 6, Rh 9, Rh 10, Rh 11, Rh 14, Rh 16, Rh 20, Rh 23, Rh 24, Rh 29, Rh 52, Rh 55, Rh 58, Rh 62, Rh 74b, Rh 80, Rh 97, Rh 100, Rh 101, Rh 110, Rh 115, Rh 132, Rh 136, Rh 137, Rh 143, Rh 168, Rh 169
Ba 5	Bamberg, Staatsbibliothek, lit. 5
Ben 35	Benevent, Biblioteca capitolare, VI 35
Bor A9	Borken? (AH 47, 415: «Cod. Borken. A9»)
Eng 314	Engelberg, Stiftsbibliothek, 314
Frei 122	Freiburg i. Br., Stadtarchiv, 122
Graz 479	Graz, Universitätsbibliothek, 479
Ka 15	Kassel, Muhardsche Bibliothek, 4 <sup>o</sup> Ms. theol. 15
Kre 309	Kremsmünster, Stiftsbibliothek, 309
Lo 16950	London, British Library, add. 16950
Lo 19768	London, British Library, add. 19768
LoH 4951	London, British Library, Harley 4951
Ma 931	Madrid, Biblioteca Nacional, 931
Mü 156	München, Universitätsbibliothek, 156
Mü 2873	München, Bayerische Staatsbibliothek, clm 2873
Mü 14083	München, Bayerische Staatsbibliothek, clm 14083
Mü 14845	München, Bayerische Staatsbibliothek, clm 14845
Mü 27130	München, Bayerische Staatsbibliothek, clm 27130
Ox 27	Oxford, Bodleian Library, Selden supra 27
Ox 341	Oxford, Bodleian Library, Canonici lit. 341
Pa 887	Paris, Bibliothèque Nationale, fonds lat. 887
Pa 1118	Paris, Bibliothèque Nationale, fonds lat. 1118
Pad 697	Padua, Seminario Vescovile, 697
Reg 19	Regensburg, Staatsbibliothek, lit. 19
Reg 1990	Regensburg, Bischöfliche Zentralbibliothek, AKap 1990
RoA 123	Rom, Biblioteca Angelica, 123
RoA 948	Rom, Biblioteca Angelica, 948
RoN 1343	Rom, Biblioteca Nazionale, 1343
SG 338	St. Gallen, Stiftsbibliothek, 338
SG 378	St. Gallen, Stiftsbibliothek, 378
SG 382	St. Gallen, Stiftsbibliothek, 382
SG 546	St. Gallen, Stiftsbibliothek, 546
Tarr 12	Tarragona, Bibliothek der Kathedrale, 12
Ud 234	Udine, Biblioteca Arcivescovile, 234

